

2018
Ausgabe

2

Senfkorn

Gemeindeblatt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Frieden und Hoffnung Dresden



März 2018 - Mai 2018



EDITORIAL

Herausforderungen im neuen Jahr

Nun ist Frau Pfarrerin Gisela Merkel-Manzer schon mehrere Wochen nicht mehr bei uns im Dienst. Es entstehen Fragen: Wann werden wir die Pfarrstelle wieder neu besetzen? Wie lange wird Pfarrerin Eymann die Hauptlast allein tragen müssen? Glücklicherweise bekommen wir große Unterstützung durch Herrn Pfarrer Weirauch von der Kirchgemeinde Annen-Matthäus.

Wenn man es recht bedenkt: Vielleicht ist die Vertretung durch Pfarrer

Weirauch eine Chance, besonders im Hinblick darauf, dass wir bis 2020 eine Zusammenarbeit organisieren müssen?

Unserer Gemeinde stehen große Veränderungen bevor. Möge Gott unsere Gemeinde behüten und bewahren. Das wünscht

■ *Ihr Team vom Senfkorn*



In dieser Ausgabe

- 2 Editorial
- 3 Gedanken zum Titelbild
- 4 Besuchsdiensttreffen
- 5 Weltgebetstag 2018
- 6 Themenwoche "anders wachsen"
- 7 How to do KiGo?
- 8 Ostermette / Osterfrühstück
- 8 Theatertagesdienst
- 9 Vorstellungsgottesdienst aller Konfis
- 10 Jubelkonfirmation
- 10 Pop/Jazzchor-Workshop
- 11 Religiöse Kinderwoche
- 12 Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung
- 12 Vakanzvertretung durch Pfarrer Weirauch
- 14 Gottesdienste
- 16 Dank von Gisela Merkel-Manzer
- 16 Neues aus dem KV
- 18 Vita unseres Glockenturms
- 19 Wir wollen Veränderung!
- 20 Gruß aus St. Antonius
- 22 Kinderseite
- 23 Aneinander denken – Füreinander beten
- 24 Gruppen und Kreise
- 26 Spenden & Impressum
- 27 Adressen

VON PFARRER WEIRAUCH VORGESTELLT

Das neue Altarbild der Annenkirche

Das Titelbild zeigt das neue Altarbild der Annenkirche in Dresden. Es wurde von der renommierten, aus Südafrika stammenden und in Amsterdam lebenden Künstlerin Marlene Dumas in Verbindung mit ihren Künstlerfreunden Jan Andriese und Bert Bogaard geschaffen und am 26. März 2017 eingeweiht.

Im Mittelpunkt steht ein von Bert Bogaard entworfener Lebensbaum, umgeben von sechs ovalen bzw. runden Einzelgemälden.

Der krönende Regenbogen von Jan Andriese, dem Lebensgefährten der Künstlerin, verweist auf den alten Bund Gottes mit den Menschen, dem Versprechen nach der Sintflut, nicht wieder die Erde zu vernichten.

Links oben ist Jesus als der Auferstandene dargestellt: „Free Jesus“, auf Goldgrund gleich einer Ikone, die schwarze Farbe einerseits Reminiscenz an Südafrika, andererseits Anmutung an ein Foto-Negativ: Mit Ostern ist alles anders geworden.

Rechts daneben: Der Sternenhimmel, das Weltall, als Sinnbild für die Größe Gottes: „Der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen“, betet Salomo 1. Könige 8, 27.

In der Mitte des Bildes ist ein Motiv, was Marlene Dumas besonders

wichtig ist. „The Image as Burden“, das Bild als Last, ist sozusagen eine „Pieta“, doch trägt hier nicht Maria ihren toten Sohn. Offenbar hält ein Mann eine Frau auf den Armen – hat er sie aus dem Wasser gerettet? Es ist ein Sinnbild der Diakonie, der tätigen Liebe der Christen.

Unten links fällt das Pressefoto eines Flüchtlingsbootes in die Augen. Es ist einerseits die zeitgemäße Umsetzung der Sturmstillungsgeschichten der Evangelien, andererseits hatte die Künstlerin eine mittelalterliche Buchmalerei vor Augen, eine Himmelsleiter darstellend: Die Menschen streben zum Himmel, dem „gelobten Land“, einige werden von den Engeln geleitet, „gerettet“ also, während andere von Dämonen in die Tiefe gezogen werden.

Schließlich verwundert unten rechts ein weißes Kreuz auf blauem Grund viele Betrachter. Es ist nichts anderes als ein Fenster in den Himmel. Ein früh verstorbener Künst-



lerfreund hatte einst eine Leinwand blau grundiert, Marlene Dumas malte ein weißes Fensterkreuz darüber. Vielleicht ist es auch das Kreuz, von dem, diagonal, Jesus „befreit“ wor-

den ist, weiß, wieder negativ-artig, unser Hoffnungszeichen auf dem Weg in Gottes Zukunft.

■ *Pfarrer Weirauch*

Das Bild ist noch schöner, wenn Sie es in der Annenkirche im Original betrachten. Pfarrer Weirauch können Sie dort antreffen und jetzt auch in unserer Gemeinde. Er ist

Pfarrer der Annen-Matthäus-Kirchgemeinde in Dresden und zurzeit mit 25% in Frieden und Hoffnung als Pfarramtsleiter in Vakanzvertretung tätig.

BESUCHSDIENSTTREFFEN

Freude ins Haus bringen

„Das war aber eine ganz schöne Überraschung, dass Sie heute bei mir waren.“, so verabschiedete mich eine Frau an der Haustür, nachdem ich sie zum Geburtstag besucht hatte. Solch schöne Gespräche und Begegnungen erfahren wir Mitarbeiter im Besuchsdienst immer wieder.



diensttreffen. Wir freuen uns über alle! Wir treffen uns in meinem Arbeitszimmer in der Hoffnungskirche. Im März werden die Geburtstagsbesuche für die Sommermonate vorbereitet bzw. verteilt.

■ *Pfarrer Eymann*

Klingt das für Sie interessant? Haben Sie Lust, ältere Menschen mit einem Geburtstagsgruß im Namen der Gemeinde zu überraschen? Dann kommen Sie zu unseren Besuchs-

📅 Donnerstag, 1. März
Donnerstag, 7. Juni
18:30 Uhr Hoffnungskirche

WELTGETETSTAG DER FRAUEN 2018

Surinam

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Dieses Jahr steht das Land Surinam in Mittelpunkt. Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche, weniger als halb so groß wie Deutschland, vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Gemeinsam mit unseren Geschwistern aus der katholischen Nachbar-

gemeinde werden wir etwas über das Leben und den Glauben in Surinam erfahren. In den Gottesdiensten dazu wollen wir für mehr Gerechtigkeit und Frieden weltweit beten.

📅 Landesvorstellung
Freitag, 2. März
16:30 Uhr St. Antonius,
Bünaustraße 10

Ökumenischer Gottesdienst
18:00 Uhr St. Antonius,
Bünaustraße 10

📅 Weltgebetstagsgottesdienst
Sonntag, 4. März
9:30 Uhr Hoffnungskirche

**Weltgebetstag
2018
Surinam**

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

THEMENWOCHE „ANDERS WACHSEN“

Bist du reich?

Höher – schneller – weiter – mehr!!! Das lohnt sich! Nicht umsonst sind wir mit einem hohen Lebensstandard beschert. Ständiges Wirtschaftswachstum scheint daher sinnvoll zu sein. Aber was ist der Preis für dieses Wohlstandsniveau? Und wer zahlt den?


Als Menschen christlichen Glaubens kennen wir auch andere, lebenswichtige Werte: Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung. Wie können wir ein Bewusstsein dafür schaffen, dass ein anderes Zusammenleben nötig, aber auch möglich ist? Wer ist schon auf diesem Weg unterwegs und kann Vorbild sein? Wie können wir eine „Ethik des Genug“ in unserer Gemeinde, im geistlichen Leben und im privaten Alltag umsetzen?


Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Initiative „anders wachsen“, mit der der AK „Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit“ im März eine Themenwoche gestaltet.


Am Mittwoch informiert „anders wachsen“-Referentin Anna Groschwitz zu Hintergründen, Mythen und Alternativen zum Wirtschaftswachstum. Am Freitag zeigen wir den Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“, über Menschen und Pro-



jekte, die schon heute anfangen, die Welt besser zu machen. Am Sonntag wollen wir im gemeinsamen Gottesdienst „Kraftworte und Klanglichter“ dem Neuen nachspüren und in Gebet, Musik und Gottes Wort Kraft, Zuspruch und Inspiration gewinnen. Kommt alle!

 Vortrag und Austausch „Mehr Gutes – weniger Güter: Über Wirtschaftswachstum und Alternativen“
Mittwoch, 7. März
19:00 Uhr Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

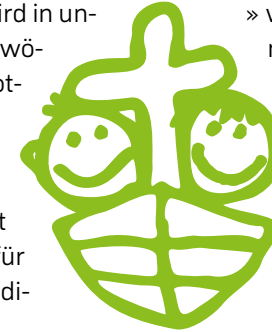
 Film: „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“
Freitag, 9. März
19:00 Uhr Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

 Gottesdienst Kraftworte und Klanglichter: „Bist du reich?“
Sonntag, 11. März
17:00 Uhr Hoffnungskirche

KINDERGOTTESDIENST-KENNELERN-TAG

How to do KiGo?

Aus gutem Grund wird in unserer Gemeinde wöchentlich ein Kindergottesdienst angeboten.



Aus gutem Grund,
» weil Kinder ein Recht darauf haben, eine für sie passende Verkündigung zu erleben.

» weil Erwachsene ein Recht darauf haben, eine für sie verständliche Verkündigung zu erfahren.

» weil ein Kindergottesdienst nicht nur Erkenntnisse für die Kinder, sondern auch für die Mitarbeitenden birgt.

» weil sich noch viele weitere Dinge finden lassen, die beschreiben, wie großartig eine mit Kindern gesegnete Gemeinde ist.

Aus gutem Grund machen wir deshalb einen KiGo-Schnupperkurs-Workshop, zu dem du herzlich eingeladen bist!

Du hast Interesse an der Arbeit mit Kindern?

Du hast früher schon einmal Kindergottesdienst gemacht, aber vergessen wie?


Du machst schon jahrelang Kindergottesdienst und suchst praktische Tipps?

Du suchst den Austausch von Erfahrungen?

Du willst Spiele, Geschichten & Lieder kennen lernen oder auffrischen?

Du willst erstmal nur gucken und vielleicht irgendwann mal mitmachen?

Dann melde dich bald an. Maximal 30 Personen können teilnehmen. Es gibt ein gemeinsames Mittagessen und ein Kaffeetrinken zum Abschluss.

 Samstag, 24. März
10:00 - 15:30 Uhr Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

Anmeldung bis 16. März

Kontakt:
Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

OSTERMETTE, OSTERFRÜHSTÜCK

Fleißige Helfer gesucht

Am Ostersonntag laden wir um 6:00 Uhr in die Hoffnungskirche zur Ostermette ein, die Pfarrer Weirauch mit uns feiern wird. Danach wollen wir gemeinsam frühstücken.

Um an einem gut gedeckten Tisch sitzen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir bitten Sie, gekochte Eier mitzubringen, wofür eine Lis-



te ausliegt. Bereits Karsamstag wollen wir die Tische eindecken. Dafür werden für etwa eine Stunde helfende Hände gesucht. Melden Sie sich bitte per E-Mail oder persönlich im Pfarramt.

📅 Samstag, 31. März
18:00 Uhr Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

THEATERGOTTESDIENST MIT DEM LUKASTHEATER

Gottes schwaches Geschlecht

In guter Tradition dürfen wir das Lukastheater bei uns im Gottesdienst begrüßen. Ihr diesjähriges

Stück heißt "Gottes schwaches Geschlecht". Thematisiert wird darin die biblische Geschichte von David und Goliath und, dass Gottes Kraft auch in den Schwachen mächtig ist. Es geht darum, dass starke Menschen ihre Schwächen haben und Schwache auch Stärken besitzen. Und haben wir Menschen nicht zwei Seiten: Eine öffentliche und eine private Seite, die wir unterschiedlich präsentieren?

📅 Sonntag, 25. März
9:30 Uhr Friedenskirche



WER WIRD DENN DIESES JAHR KONFIRMIERT?

Vorstellungsgottesdienst aller Konfis

Nach intensiver, zweijähriger Konfirmationszeit werden am Pfingstsonntag zwölf Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde in der Hoffnungskirche konfirmiert.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich am 15. April vor und gestalten mit dem gesamten Konfirkurs den Gottesdienst.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, wir wünschen euch auf diesem Wege alles Gute und Gottes Segen für eure Zukunft und den persönlichen Lebens- und Glaubensweg. Wir freuen uns, euch auch weiterhin in der Gemeinde zu verschiedenen Veranstal-

tungen, Gottesdiensten und in der Jungen Gemeinde zu begrüßen und hoffen, dass euer Weg mit uns nach der Konfirmation nicht zu Ende geht - denn Kirche ist das, was du draus machst!

Bitte schließen Sie als Gemeinde die jungen Erwachsenen mit in Ihre Fürbitte ein.

📅 Vorstellungsgottesdienst
Sonntag, 15. April
9:30 Uhr Hoffnungskirche

📅 Konfirmation
Sonntag, 20. Mai
9:30 Uhr Hoffnungskirche



v.l.n.r. Vincent Mathe, Leopold Finken, Linus Weißhahn, Flora Meinhardt, Elias Manzer, Charlotte Märtig, Victoria Fröhner,
(Nicht im Bild: Alina Heinz, Gloria Bauer, Bruno Röder, Tristan Dorzok, Mathis Blümel)

JUBELKONFIRMATION. EIN GRUND ZUM FEIERN

Vor 80, 75, 70, 65, 60, 50, 25 Jahren konfirmiert?

Sicher erinnern Sie sich noch gut, in welcher Kirche Ihre Konfirmation stattfand, vielleicht in unserer Hoffnungskirche oder in der Friedenskirche? Aber wissen Sie auch noch, wann Sie konfirmiert wurden? War es 1938 oder 1943 oder 1948 oder 1953 oder 1958 oder 1968 oder 1993? Wenn Sie bei einem dieser Jahresdaten „ja“ sagen können, dann feiern Sie dieses Jahr Ihre Jubelkonfirmation. Dieses Jubiläum wollen wir mit Ihnen in einem Gottesdienst feiern und Sie erneut einsegnen. Wir bitten Sie, sich

Sonntag, den 27. Mai dafür frei zu halten. Der festliche Gottesdienst zur Jubelkonfirmation findet in der Friedenskirche statt. Anschließend sind alle Jubilare herzlich zu einem Kaffeetrinken eingeladen. Bitte melden Sie sich dafür bis zum 30. April im Pfarramt an. Wenn Sie noch Kontakte zu anderen haben, die mit Ihnen konfirmiert wurden, dann laden Sie auch diese gleich ein und bitten sie um Anmeldung.

☰ Sonntag, 27. Mai
9:30 Uhr Friedenskirche

POP/JAZZCHOR-WORKSHOP

Popsongs im Gottesdienst

Freitagabend und Samstag gemeinsam singen und proben und am Sonntag als Projektchor einen Gottesdienst mitgestalten – das ist der Pop/Jazzchor-Workshop.

Dazu alte Choräle mit neuen Harmonien, Popsongs aus dem Radio und Improvisationen, bei denen es keine falschen Töne gibt. Chor Erfahrung ist dabei keine Voraussetzung, aber hilfreich. Wer mitmachen will, meldet sich bis zum 14. Mai an. Wer nur mal hören will, kommt zum Gottesdienst.

Kontakt:
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

☰ Pop/Jazzchor-Workshop
1. bis 3. Juni
Hoffnungskirche

☰ Gottesdienst mit Projektchor
3. Juni, 9:30 Uhr
Hoffnungskirche

Anmeldung bis 14. Mai

RKW AUF TOUR!

„Komm, freu dich mit uns!“

So lautet das Motto und die Aufforderung für die Religiösen Kinderwoche (RKW) 2018.

In der ersten Woche der Sommerferien laden wir alle Kinder der (zukünftigen) 1. bis 7. Klasse ein, mit uns ein buntes und abwechslungsreiches Programm in toller Gemeinschaft zu erleben.

Gemeinsam mit unseren Nachbarn, der katholischen Gemeinde St. Antonius, findet die RKW in diesem Jahr erstmalig in der Katholischen Pfarrei St. Paulus in Dresden-Plauen statt. Hier werden uns Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, die wir in der Hoffnungskirche aufgrund von Bauarbeiten im Sommer leider nicht nutzen können.

Anmeldungen sind ab Mitte Mai über unsere Kirchengemeinde oder di-

rekt beim Gemeindepädagogen möglich. Anmeldeschluss ist der 15. Juni.

Gesucht werden ebenfalls Helferinnen und Helfer, die sich bei den vielfältigen Aufgaben (Küche, Gruppenbetreuung, Workshops) mit einbringen möchten. Wenn du Lust hast, die RKW 2018 zu unterstützen, dann melde dich bis zum 30. April.



Kontakt:
Mathias Streck
✉ mathias.strek@evlks.de

☰ 2. bis 6. Juli
St. Paulus, Bernhardstraße 42,
01187 Dresden

Anmeldung bis 30. April

EINE PFARRSTELLE IST VAKANT UND ES LAUFEN BAUMASSNAHMEN

Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung

Pfarrerin Merkel-Manzer haben wir im Januar verabschiedet. Sie leitete in unserer Gemeinde das Pfarramt und hatte eine volle Pfarrstelle. Pfarrerin Eymann ist schwerbehindert und nur mit 50% bei uns angestellt. Pfarrer Weirauch kümmert sich zurzeit als Vertretung mit 25% seiner Arbeitszeit um die wichtigsten Leitungstätigkeiten in unserer Gemeinde. Pfarrer Weirauch ist weiterhin in der Annen-Matthäus-Gemeinde Pfarrer. Es liegt auf der Hand, dass er mit 25 % nicht alle Aufgaben von Pfarrerin Merkel-Manzer übernehmen kann. Das bedeutet: Wir haben im Moment eine Vakanzsituation. Die Pfarrstelle ist ausgeschrieben, und wir hoffen auf viele Bewerbungen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Veranstaltungen oder Abläufe nicht in gewohnter Weise stattfinden

werden. Die Gottesdienste, als wichtiges Zentrum der Gemeinde, feiern wir weiterhin jeden Sonntag. Sie werden nicht ausfallen. Doch bei manchen Veranstaltungen, wie das Osterfrühstück, sind wir dieses Jahr besonders auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Trotz der Pfarrvakanz beginnen mehrere Baumaßnahmen: Vorplatz und Obergeschoss der Hoffnungskirche werden umgebaut bzw. saniert, ebenso der Glockenturm. Das heißt, ein Großteil unserer Räume und auch unser Garten werden leider monatelang nicht nutzbar sein. Der genaue Zeitrahmen der Baumaßnahmen lässt sich momentan nicht genau abschätzen.

Aus all diesen Gründen hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass das Sommerfest in diesem Jahr ausfällt.

MIT 25 PROZENT ALS PFARRAMTSLEITER IN FRIEDEN UND HOFFNUNG

Vakanzvertretung durch Pfarrer Weirauch

Mein Name ist Christfried Weirauch. Ich kam am 29. Juli 1955 in Dresden-Pieschen als Sohn einer Arbeiterfamilie zur Welt. Die

Markuskirche war meine geistliche Heimat: Gottesdienste, Kanto-rei, Bibelkreis, Junge Gemeinde. Ich machte eine Ausbildung zum Werkzeugmacher und studierte nach meiner Bausoldatenzeit von 1978 bis 1983 in Leipzig Theologie. Nach dem Vikariat in Plauen/V. war ich von 1985 bis 2002 Pfarrer in mehreren Gemeinden in der Oberlausitz. Seit August 2002 bin ich Pfarrer an der Annenkirche und der Matthäuskirche in Dresden. Der Zusammenschluss beider Gemeinden zur Annen-Matthäus-Gemeinde, die Flutschadenbeseitigung an der Matthäuskirche und der Bau einer neuen Orgel dort sowie die Innenraumsanierung der Annenkirche und die Anbringung des neuen Altarbildes fallen in meine Dienstzeit. Meine Frau Annette ist Musikerin, u.a. C-Kantorin, und kümmert sich derzeit um den Matthäusfriedhof. Wir haben vier erwachsene Kinder und drei Enkelkinder und wohnen im kleinen Friedhofsmeisterhäuschen neben der Matthäuskirche. Meine dienstlichen Schwerpunkte liegen derzeit beim Gottesdienst, u.a. in fünf Pflegeheimen, und dem Religionsunterricht an einem beruflichen Gymnasium. In meiner Freizeit fotografiere ich gern, fahre Fahrrad und Motorrad und halte mich mit Kraft- und Ausdauersport fit.

Nun haben Sie mich schon etwas kennengelernt. Ein persönliches Kennenlernen erfolgt hier in Ihrer



Gemeinde, denn seit Februar dieses Jahres bin ich mit 25 % in Ihre Gemeinde abgeordnet, um die Pfarramtsleitung während der Vakanzzeit zu übernehmen.

■ *Pfarrer Weirauch*

Wir danken Pfarrer Weirauch ganz herzlich für seine Bereitschaft, in unserer Gemeinde auszuhelfen bis die volle Pfarrstelle wieder besetzt ist. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

■ *Pfarrerin Eymann
im Namen der Mitarbeitenden
und des Kirchenvorstandes*

März

*Jesus Christus spricht:
Es ist vollbracht! Joh 19,30*

Sonntag, 4.3. Okuli

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst zum Weltgebetstag
mit Musikprojekt
Präd. Pawlik

Sonntag, 11.3. Lätare

17:00 Uhr Hoffnungskirche
Kraftworte und Klanglichter
Hr. Kastl/Pfrn. Eymann

Sonntag, 18.3. Judika

Ta 9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst mit Taufen und
Gospelchor
Studierendenpfr. Popp

Sonntag, 25.3. Palmsonntag

9:30 Uhr Friedenskirche
Theatergottesdienst
Präd. Müller/Pfrn. Eymann

Donnerstag, 29.3. Gründonnerstag

AM 18:00 Uhr Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfr. Weirauch

Freitag, 30.3. Karfreitag

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Chor
Studierendenpfr. Popp

14:30 Uhr Friedenskirche

Andacht zur Sterbestunde Jesu
mit dem Ensemble Musica Pacis
Fr. Kühnert/Pfr. i. R. Maischner

April

*Jesus Christus spricht: Friede sei mit
euch! Wie mich der Vater gesandt
hat, so sende ich euch. Joh 20,21*

Sonntag, 1.4. Ostersonntag

AM 6:00 Uhr Hoffnungskirche
Ostermette mit Abendmahl und
anschließendem Osterfrühstück
Pfr. Weirauch

9:30 Uhr Friedenskirche

Osterfestgottesdienst
mit Posaunenchor und
Taufgedächtnis 4/5
Pfrn. Eymann

Sonntag, 8.4. Quasimodogeniti

AM 9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Präd. Pawlik

Sonntag, 15.4. Misericordias Domini

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Vorstellungsgottesdienst
der Konfis
Pfrn. Eymann

Sonntag, 22.4. Jubilate

9:30 Uhr Friedenskirche
Impulsgottesdienst mit Band
Impulsteam

Sonntag, 29.4. Kantate

Ta 9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Taufen und Chor
Pfr. i.R. Petzold

Mai

*Es ist aber der Glaube eine feste Zuver-
sicht dessen, an dem man hofft, und ein
Nichtzweifeln an dem, was man nicht
sieht. Hebr 11,1*

Sonntag, 6.5. Rogate

Ta 9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst mit Taufen und Band
Pfrn. Eymann

Donnerstag, 10.5. Christi Himmelfahrt

AM 9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Weirauch

Sonntag, 13.5. Exaudi

9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst
Pfr. i.R. Jahn

Samstag, 19.5.

AM 18:00 Uhr Hoffnungskirche
Abendmahlsgottesdienst/
Erstabendmahl der Konfis
Pfrn. Eymann

Sonntag, 20.5. Pfingstsonntag

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Konfirmationsgottesdienst mit
Gospelchor
Pfrn. Merkel-Manzer/Pfrn. Eymann

Sonntag, 27.5. Trinitatis

AM 9:30 Uhr Friedenskirche
Jubelkonfirmation mit Abendmahl
und Instrumentalkreis
Pfr. Uhlig

Juni

*Vergesst die Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie haben einige, ohne es zu
ahnen, Engel beherbergt. Hebr 13,2*

Sonntag, 3.6. 1. So n. Trinitatis

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Pop/Jazz-
Projektchor und Taufgedächtnis 6/7
Pfrn. Eymann



Parallel zu jedem Gottesdienst
findet der Kindergottesdienst statt.

VERABSCHIEDUNGSGOTTESDIENST UND GRUSSSTUNDE

Dank von Gisela Merkel-Manzer

Liebe Gemeinde, ganz herzlich bedanke ich mich für alle wertschätzenden, lieben Worte, Gesten und Geschenke zu meiner Verabschiedung und für alle guten Wünsche für die Zukunft für meine Familie und mich. Ich bin sehr berührt. Ich danke



Ihnen für die wunderbare gemeinsame Zeit mit Ihnen in Ihrer Gemeinde. Im Namen meiner Familie grüße ich Sie herzlich. Gott segne und behüte Sie.

■ *Pfarrerin Gisela Merkel-Manzer*

NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND (KV)

Es gibt immer was zu planen

Unser Pfarrerin Gisela Merkel-Manzer hat sich auf eine neue Pfarrstelle in der Markuskirche beworben und eine Zusage erhalten. Das ist für alle Mitarbeitenden und den KV eine große Herausforderung. Unser KV hat Hilfe und Unterstützung vom Superintendenten Christian Behr erhalten. Wir wurden sehr gut beraten, damit wir mit dieser Situation gut umgehen können. Es ist im Vorfeld viel zu planen: Bereits verplante Gottesdienste müssen delegiert werden, für Ver-

anstaltungen müssen andere Verantwortliche gefunden werden oder sie müssen gegebenenfalls entfallen. Auch die Verabschiedung war zu planen. Pfarrer Christfried Weirauch übernimmt für die Zeit der Vakanz die Pfarramtsleitung und unterstützt Pfarrerin Konstanze Eymann. Die Verantwortung für die Organisation der Termine in diesem Jahr liegt bei Frau Eymann und beim Pfarramtsbüro in Person von Frau Pöhland, die diese Aufgabe hervorragend erledigen. Auch auf den KV selbst kom-

men verschiedene Aufgaben zu, die bisher von Frau Merkel-Manzer bekleidet wurden, wie zum Beispiel die Arbeit mit Geflüchteten.

Der Verein „Willkommen in Löbtau“ hat sich aus verschiedenen Gründen in einen gemeinnützigen Verein gewandelt. Damit die Arbeit dieses Vereins, der trotzdem immer noch unter unserem „Dach“ agiert, weitergehen kann, wurde mit diesem ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. In ihm ist z.B. die praktische Unterstützung durch unsere Kirchengemeinde geregelt. In diesem Verein sind Menschen mit vielen verschiedenen Lebensansichten, christlichen und nichtchristlichen, vertreten. Wir freuen uns, dass wir diese gut funktionierende Gruppe und deren Arbeit mit Geflüchteten unterstützen können.

Unsere Kirchengemeinde ist seit Anfang dieses Jahres aktives Fördermitglied im Verein Quilombo. Wir wollen diese wichtige Vereinsarbeit unterstützen. Unsere Gemein-

de steht für faire Preise und menschenwürdige Arbeitsbedingungen ein. Der Verein Quilombo macht sich für diese beiden Sachen stark und arbeitet mit Schulen zusammen, um Aufklärungsarbeit bezüglich fairem Handeln zu leisten. Wir unterstützen den Verein deshalb mit zwei Ausgangskollekten im Jahr.

Im Dezember wurde der Erbbaupachtvertrag zwischen der Lebenshilfe Dresden e.V. und unserer Gemeinde unterschrieben. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, kann der Bau eines Wohnheims für Menschen mit Behinderung auf dem Grundstück neben der Friedenskirche noch in diesem Jahr oder spätestens Anfang 2019 starten. Im Jahr 2020 soll das Heim eröffnet werden. Wir wünschen der Lebenshilfe einen guten Baustart und einen zügigen Baufortgang.

■ *Thomas Pawlik
Vorsitzender des
Kirchenvorstandes*

VITA UNSERES GLOCKENTURMS

Süßer die Glocken momentan nicht klingen...

Vielleicht hat sich der eine oder andere schon gefragt, warum unsere Hoffnungskirche keinen „richtigen“ Glockenturm besitzt. Deshalb hier ein Blick auf die Geschichte des Glockenturmes.

Der Glockenturm wurde bald nach dem Gemeindehaus errichtet und wurde 1937 mit drei Bronzeglo-

cken ausgestattet. Der Turm selbst besteht in seinem Untergeschoss aus Beton, abgedeckt ebenfalls mit einer Betondecke. Das Obergeschoss des Turmes bildet ein quadratisches Fachwerk aus senkrechten vierkantigen Ständern und waagerechten Riegeln. Die Glocken wurden in einen Stahlglockenstuhl eingehängt.

Für unsere Kirchgemeinde wurden insgesamt zwei Glockensätze gegossen: Ein misslungener von einer ehemaligen Waffenschmiede im Industriegelände und ein zweiter von einer Apoldaer Glockengießerei. Die Glockenweihe erfolgte am Sonntag, dem 9. Mai 1937.

Es waren ursprünglich vier Glocken vorgesehen, drei wurden zunächst geliefert, mit den Grundklängen: c', es' und f'. Eine vierte Glocke mit dem Ton g' wurde nicht gegossen.

Die große Glocke trug die Inschrift „Sei getreu bis in den Tod“ und als Schmuck das Eiserne Kreuz sowie einen Kranz von Eichenlaub, die Zweite die Inschrift „O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort“, dazu ein Kreuz und Weinlaub. Die Dritte – heute noch vorhandene – trägt als Motto „Seid fröhlich in Hoffnung“, dazu



einen Anker und einen Kranz mit Rosen. Die Schrift- und Schmuckelemente hatte der Bildhauer Lüdecke aus Loschwitz entworfen. Von ihm stammen auch die Entwürfe für die Kapitelle an den Eingangssäulen und die Altarkruzifixe.

Die beiden größeren Bronzeglocken wurden im 2. Weltkrieg eingezogen und konnten nach Kriegsende leider nicht mehr zurückkehren.

Die jetzigen Stahlglocken stammen von der ausgebrannten Johanneskirche. Die Glocken bestehen aus Gusstahl mit einer Standzeit ähnlich der der Bronzeglocken. Die Glockenweihe dieser Glocken fand wahrscheinlich im Jahr 1948 statt. Die Stahlglocken haben als Grundton H, Dis und Fis. Leider können die Stahlglocken nicht gemeinsam mit der Bronzeglocke geläutet werden, wegen des Grundtons und wegen der Klangfarbe.

Unsere Kirchgemeinde hat ein Angebot erhalten, die Bronzeglocke gegen eine vierte Stahlglocke aus

dem Bestand der Kirchgemeinde Medingen zu tauschen. Eine klangliche Prüfung ergab, dass dies möglich ist. Die Gemeinde in Medingen hat einer Übergabe bereits zugestimmt.

Die Glockenantriebe wurden in der Vergangenheit stets gut gewartet und gepflegt. Als im Jahr 1984 die gesamte Elektrik versagte, half das Hilfswerk der Evangelischen Kirche Deutschlands und organisierte neue Motoren, Antriebe und elektrische Armaturen. Die Stadtbezirksleitung der SED genehmigte die Einfuhr. Problematisch war, eine Elektrofirma zu finden, die die Glockenantriebe einbaute.

Heute werden die Glocken von der Kanzlei aus von einer modernen programmierbaren Schaltuhr angesteuert. Nachdem ein Blitzschlag 2017 den Glockenturm beschädigte, wird er dieses Jahr saniert. Wir hoffen, dass die Glocken bald wieder erklingen werden.

■ Thomas Pawlik

AK NACHHALTIGKEIT UND GERECHTIGKEIT

Wir wollen Veränderung!

Zu unserem christlichen Auftrag gehört es, uns für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Als Arbeits-

kreis Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit wollen wir dies in die Tat umsetzen und Veränderungen im Gemeindeleben, bei den Menschen in der Ge-

meinde und im Stadtteil anstoßen. Wir treffen uns regelmäßig am vierten Mittwoch im Monat in der Sakristei der Hoffnungskirche. Dort planen wir unsere nächsten Schritte und Aktionen. Alle, die zu den Treffen kommen,

können Projektideen einbringen. Wir sind ein offener Arbeitskreis und freuen uns über alle, die uns unterstützen und mitmachen. Kommt vorbei!

■ *Andreas Kastl*

EIN GRUSS UNSERER KATHOLISCHEN NACHBARGEMEINDE

... un-erschöpflich

Schön, dass es die Jahreslosung gibt! Obwohl bestimmt viele Katholiken die Tageslosung der Herrnhuter Brüdergemeine gerne lesen, ist mit der ökumenischen Version fürs ganze Jahr auch etwas grundsätzlich Verbindendes gewachsen.

Sie haben das jahresaktuelle Wort vom lebendigen Wasser sicher schon auf vielerlei Weise bedacht, abgedruckt ist es im letzten Senf-

korn. Wenn man es auf die Taufe hin deutet, wird viel Verbindendes offenbar: zwischen Tod und Auferstehung, zwischen den Gliedern der Gemeinde untereinander und zwischen den Christen über manche Konfessionsgrenze hinweg.

Meine Taufurkunde liegt vor mir: 1967, Hoffnungskirche, Pfr. Rasch...

Wieder verbindet sich etwas: eigene Lebensgeschichte, die Traditionen der Kirche (das Brunnenmotiv stammt aus dem Kloster Maulbronn), die verschiedenen johanneischen Sprachbilder, die die Taufe ins Bild heben. Und die liturgischen Vollzüge, die durch Sprache, Bilder und Klänge von Christus, dem Lebens-Wasser, erzählen. Gerade denke ich an das Exultet, die Taufwasserepiklese, das „Vidi aquam ...“ und das Asperges me...“, aber auch an die Tauflieder aus dem evangelischen Gesangbuch, die Texte in der Agende, an Psalm 23 ... – Ein unerschöpflicher Schatz!



Und doch gibt es die vielen Durststrecken: in den Arbeits- und Lebenswelten, im Glaubensleben, in unseren Kirchenstrukturen. Manches dabei erschöpft maßlos.

Schöpferisch sein - und dabei brauchen wir uns gerade nicht ständig neu erfinden - dürfen wir aus

eben diesem gemeinsamen Schatz heraus: aus der Liturgie, aus der Taufe, aus dem Quell des lebendigen Wassers...

Ob wir unsere Gefäße gemeinsam nutzen können?

■ *Volker Babucke*

Sie sind außerdem herzlich eingeladen:

📅 Gründonnerstagsmesse mit Fußwaschung
Donnerstag, 29. März
19:30 Uhr St. Antonius

📅 Karfreitagsliturgie
Karfreitag, 30. März
15:00 Uhr St. Antonius

📅 Kinderkreuzweg
Karfreitag, 30. März
10:00 Uhr St. Antonius

📅 Osternacht
Samstag, 31. März
21:00 Uhr St. Antonius



Kinder & Jugend

Ansprechpartner:
Mathias Strek
☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

■ **Eltern-Kind-Kreis**

Di 9:30–12:00 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche
*mit gemeinsamem
Mittagessen*

■ **Christenlehre
1.-2. Klasse**

Mi 15:30–16:30 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ **Christenlehre
3.-4. Klasse**

Do 15:30–16:30 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ **Christenlehre
5.-6. Klasse**

Do 17:00–18:00 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ **Konfirmanden**

Di 17:30–19:00 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

■ **Junge Gemeinde***

Jüngere JG
Di 19:00–21:00 Uhr
Ältere JG
Do ab 20:00 Uhr
JG-Raum „Bunker“,
Hoffnungskirche

Erwachsene■ **Familienkreis**

Mi 19:30 Uhr
14.3.
Familie Hutzler,
Klingenberger Str. 16

11.4.
Ines Röhrborn und Katja
Pavlik, Binger Str. 6

9.5.
Carola und Dietrich Haufe,
Burgwartstr. 47

Thomas Pawlik
✉ thomas-pawlik@t-online.de

■ **Arbeitskreis
Nachhaltigkeit und
Gerechtigkeit**

Sakristei,
Hoffnungskirche

Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

Senioren

Ansprechpartnerin:
Konstanze Eymann
☎ 0351 / 87 94 546
✉ konstanze.eymann@gmx.net

■ **Gesprächskreis**

Mi 15:00 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
28.3. / 18.4. / 30.5. / 27.6.

■ **Seniorenkreis**

Do 15:00 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
1.3. / 12.4. / 3.5.

■ **Gottesdienste im
Pflegeheim „AGO“**

10:00 Uhr mtl.
Wernerstr. 37
8.3. / 12.4. / 17.5.

■ **Andacht im
Wohnpark**

Fr 9:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 14
2.3. / 13.4. / 4.5.

■ **Andacht in der
Seniorenresidenz**

Fr 10:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 12
2.3. / 13.4. / 4.5.

Musik■ **Gospelchor**

Do 19:30 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
Johannes Israel
✉ johannes.israel@gmx.de

■ **Instrumentalkreis**

Mi 19:30 Uhr 14tägig
Chorzimmer,
Hoffnungskirche
Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@web.de

■ **Kirchenchor**

Di 19:30–21:00 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@web.de

■ **Posaunenchor**

Fr 19:30 Uhr
Kirchsaal,
Friedenskirche
Ekkehard Scobel
☎ 0172 / 37 07 834
✉ ekkehard.scobel@t-online.de

■ **Kurrende**

Mi 16:00 Uhr Kleine Kur.
Mi 16:45 Uhr Große Kur.
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ **Offener Singkreis**

Mi 19:30 Uhr, jeder 3. i. M.
Sakristei,
Hoffnungskirche
Martin Borck
✉ martin.borck@gmx.de

Ehrenamt, z.B.■ **Arbeitskreis
Öffentlichkeitsarbeit**

fünfmal im Jahr
Hoffnungskirche
Johannes Greiner
✉ johannes-greiner@gmx.de

■ **Besuchsdienst**

Do 18:30 Uhr
Appartement,
Hoffnungskirche
1.3. / 7.6.
Konstanze Eymann
✉ konstanze.eymann@gmx.net

■ **Kirchen-Café**

Sonntags nach den
Gottesdiensten
Martin Borck
☎ 0351 / 41 73 403
✉ martin.borck@gmx.de

■ **Kindergottesdienst**

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

Sozialberatung

„Treff Emil“
Emil-Ueberall-Straße 6
Rovena Winkler
☎ 0174 / 82 95 024

■ **Frühstückstreff**

Mo 9:00–10:30 Uhr
*anschließend Ver-
anstaltung mit Thema*

■ **Thematischer
Abendtreff**

Di 17:00–20:00 Uhr
mit Imbiss

Kirchenvorstand■ **KV-Sitzung**

einmal im Monat
19:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche

■ **Bauausschuss**

Markus Leibenath
✉ m.leibenath@gmx.de

■ **Kinder- und
Jugendausschuss**

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

■ **Ökumenausschuss**

Conrad Jenschke
✉ jens.c85@gmx.de

■ **Stadtteilarbeitskreis**

Roxana Nicolas
✉ roxana.nicolas@gmx.de

** finanziell aus Haushalts-
mitteln der Landeshaupt-
stadt Dresden (Jugendamt)
und des Freistaates Sachsen
(Sächsisches Staatsministe-
rium für Soziales) gefördert*



Wir freuen uns sehr über finanzielle und materielle Unterstützung, die den Erhalt unserer Kirchgemeinde ermöglichen wird. Gerne können Sie uns Ihre Spende auch zweckgebunden zukommen lassen, die wir gemäß Ihres Wunsches verwenden werden.

Konto für Kirchgeld und Spenden:

Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung
KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE38 3506 0190 1604 8000 10 **BIC** GENODED1DKD

Ihre Spende
für unsere
Kirchgemeinde

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos abgegeben. Für Druckfehler und versehentliche andere Fehler bitten wir um Nachsicht. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Verwendung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist am **Sonntag, 15. April 2018**. Sie können Artikel und Anregungen per Email an unsere Redaktion schicken oder im Pfarramt abgeben. ✉ redaktion@frieden-hoffnung.de

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden, Konstanze Eymann (V.i.S.d.P.)

Redaktionsmitglieder Thekla Brunner, Konstanze Eymann, Johannes Greiner, Conrad Jenschke, Jürgen Mummert, Roxana Nicolas, Thomas Pawlik, Ines Pöhland, Matthias Weigel

Satz mummert media **Auflage** 3.000 Stück

Fotonachweis Foto Titelseite, S. 3, 13: Weirauch; S. 5 Anzeige: weltgebetstag.de; S. 8 Grafik: Hellmann; S. 8 Foto: Lukastheater; S. 11 Grafik: Pfeffer; S. 18 Foto: Babucke; S. 26 Karrikatur: Plaßmann

Mitarbeitende

Pfarrer Christfried Weirauch

☎ 0351 / 32 26 81 46
✉ chrisweirauch@web.de

Zurzeit Pfarramtsleiter in
Vertretung

Pfarrerin Konstanze Eymann

☎ 0351 / 87 94 546
✉ konstanze.eymann@gmx.net

Verwaltungsangestellte Ines Pöhland

Kontakt über Pfarramt

Gemeindepädagoge Mathias Strek

☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

Kantor Gerd Heubaum

✉ gerd.heubaum@web.de

Kantor Andreas Kastl

✉ andreas.kastl@evlks.de

Hausmeister Dirk Langrock Johannes Fromm

Kontakt über Pfarramt

Friedhof

Friedhofsverwaltung

Neuer Annenfriedhof
Kesselsdorfer Str. 29
01159 Dresden

☎ 0351 / 42 13 261
☎ 0351 / 42 42 001

Kirchenvorstand

Thomas Pawlik

☎ 0351 / 84 94 515
✉ thomas-pawlik@t-online.de

Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden

Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

☎ 0351 / 42 26 910
☎ 0351 / 42 72 061
✉ kg.dresden_friedenundhoffnung@evlks.de
🌐 www.frieden-hoffnung.de

Öffnungszeiten

Di, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

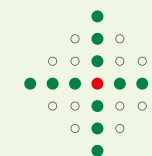
Kirchgebäude

Friedenskirche, Wernerstraße 32, 01159 Dresden

Hoffnungskirche, Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

Netzwerk Willkommen in Löbtau

🌐 www.willkommen-in-loebtau.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



*Gott spricht: Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.*

Offenbarung 21,6